

Professionelle Kompetenzentwicklung im Bereich Öko-Kontrolle und Zertifizierung: ein Pilotvorhaben an der JLU Gießen

Christian Herzig^{1,2}, Jochen Neuendorff^{3, 4}

Keywords: organic controls, organic food certification, capacity development

Abstract

A university-based organic inspection and certification training course was developed and is offered at the Justus Liebig University (JLU) Giessen in cooperation with the Resource Protection Ltd. (GfRS). The course was developed against the backdrop of the newly revised EU Organic Regulation and the 30% goal of the National Organic Strategy in Germany. The annual training seminar, which has been carried out twice so far, aims to enhance professional competence and offers a market-oriented professional basic competence upgrading process in the field of organic controls.

Einleitung und Zielsetzung

Durch den Markteintritt spezialisierter Erzeugerbetriebe, großer Verarbeitungs- bzw. Handelsunternehmen und zunehmend komplexere internationale Wertschöpfungsketten haben sich die Kompetenzanforderungen an Bio-Kontrolleur*innen in den letzten Jahren weiter erhöht (Liebl, 2015; Stolze & Lampkin, 2009). Die Glaubwürdigkeit von Bio-Produkten hängt entscheidend von einer wirksamen und effizienten Durchführung des Bio-Kontrollverfahrens ab (Spiller et al., 2023).

Bio-Kontrolleur*innen müssen sich rasch einen Überblick über mögliche Schwachpunkte von Betrieben verschaffen und gezielt Kontrollschwerpunkte setzen. Dies gelingt nur, wenn gleichzeitig eine hohe Fach- und Verhaltenskompetenz (hard skills und soft skills) gegeben sind (Mühlrath et al., 2019). Auch die Qualitätsmanagementnorm DIN EN ISO 17065, die von den in der EU zugelassenen Öko-Kontrollstellen eingehalten werden muss, fokussiert maßgeblich auf die Kompetenz des Personals.

In Deutschland sind die Anforderungen an die Grundqualifikation von Kontrolleur*innen in der ÖLG-Durchführungsverordnung vorgegeben. Diese fordert zunächst die Erfüllung formeller Qualifikationsanforderungen. Anforderungen an die Vermittlung einer hohen Fach- und Verhaltenskompetenz wurden zudem in einem verpflichtenden Basiskurs festgeschrieben, jedoch nur für neue Kontrolleur*innen aus Öko-Kontrollstellen. Für neues Personal bei den zuständigen Behörden existiert dagegen kein Ausbildungsangebot, auch nicht für Mitarbeitende in der Öko-Beratung oder in der Qualitätssicherung der abnehmenden Hand.

Zielsetzung der Kooperation zwischen der JLU Gießen und der GfRS ist die Entwicklung und Erprobung einer Basisschulung, die eine fundierte und zielgruppenorientierte Qualifikation von aktuellen und zukünftigen Akteur*innen im Bereich der Öko-Kontrolle und Zertifizierung möglich macht. Die Schulungen im universitären Pilotprojekt dienen der Entwicklung einer professionellen Kompetenz und richteten sich an Studierende,

¹ Justus-Liebig-Universität Gießen, Institut für Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft, Zentrum für Nachhaltige Ernährungssysteme, Senckenbergstr. 3, 35390 Gießen, Deutschland, www.uni-giessen.de/ibae

² christian.herzig@fb09.uni-giessen.de

³ Gesellschaft für Ressourcenschutz mbH (GfRS), Prinzenstrasse 4, 37073 Göttingen, Deutschland, www.sicher.bio

⁴ jochen.neuendorff@gfrs.de

die sich für eine berufliche Tätigkeit in zuständigen Behörden, Öko-Kontrollstellen und der ökologischen Lebensmittelwirtschaft interessieren und an Quereinsteiger*innen.

Methoden

Die Professur „Betriebslehre der Ernährungswirtschaft und des Agribusiness“ begann im Sommersemester 2022 damit, ein neues Bachelor-Modul „Öko-Kontrolle & Zertifizierung“ (BP-173) am Fachbereich Agrarwissenschaften, Oecotrophologie und Umweltmanagement der Justus-Liebig-Universität (JLU) Gießen anzubieten. Als curriculärer Bestandteil wird es jährlich für Studierende der Agrarwissenschaften, Oecotrophologie und Ernährungswissenschaften angeboten. Die Inhalte basieren auf einem „blended learning approach“ auf Grundlage einer Aktualisierung des KonKom-Projekts (Mühlrath et al., 2019). Sie werden zum einen in Form von zwei E-Learning-Modulpaketen von der GfRS bereitgestellt: „E-Learning zur neuen Bio-VO (EU) 2018/848“ (<http://www.orgflex.eu>) und dem Modul CheckBio zum Erlernen von Basiskompetenzen als Bio-Inspektor*in. Ergänzt wird das E-Learning zum anderen um eine einwöchige Blockveranstaltung in Präsenz mit Fachreferent*innen aus der Kontroll- und Behördenpraxis, Verbänden und Wissenschaft. Dabei finden Exkursionen in die Praxis statt. Es kommen interaktive Elemente wie virtuelle Kontrollrundgänge, ein Produkt-Quiz und Rollenspiele zum Einsatz. Die Erfolgskontrolle wird durch zwei Multiple-Choice-Tests, eine mündliche Fachprüfung und eine Hausarbeit kontinuierlich sichergestellt. Darüber hinaus werden die Kurse regelmäßig evaluiert. Die hauptverantwortlich Lehrenden sind Dr. Jochen Neuendorff (GfRS) und Prof. Dr. Christian Herzig (JLU Gießen).

Ergebnisse und Schlussfolgerungen

Das Vorhaben unterstützt das 30%-Ziel der Bundesregierung. Die Entwicklung und Erprobung des pilotierten Basislehrgangs am universitären Standort der JLU Gießen ermöglicht eine Einbettung in eine professionelle Bildungsstruktur. Das durch einen Blended Learning-Ansatz gekennzeichnete Ausbildungskonzept kann für andere interessierte universitäre Träger zugänglich gemacht werden. Insgesamt unterstützt ein regelmäßiges Angebot an der JLU Gießen und weiterer universitärer Standorte einen auf den Markt gerichteten beruflichen Aufwertungsprozess im Bereich der Öko-Kontrolle.

Literatur

- Mühlrath, D., Liebl, B., Dylla, R., 2019, Öko-Kontrollkompetenz: Strukturierte Analyse der Anforderungen und Entwicklung von branchenweit abgestimmten Aus- und Weiterbildungskonzepten für Öko-Kontrolleure, Online (zuletzt abgerufen 15.09.2023): <https://orgprints.org/id/eprint/35565>.
- Liebl, B., 2015, Status-Quo-Erhebung der Kontrolleursqualifikationen. Projekt: „Öko-Kontrollkompetenz: Strukturierte Analyse der Anforderungen und Entwicklung von branchenweit abgestimmten Aus- und Weiterbildungskonzepten für Öko-Kontrolleure“. Bericht Arbeitspaket AP 4, Online (zuletzt abgerufen 15.09.2023): <http://orgprints.org/23510>.
- Spiller, A., Rinklage, T., Erchinger, B., Neuendorff, J., Beck, A., 2023, Wie weiter mit der Bio-Kontrolle? Zur Rollenverteilung zwischen Staat, privaten Öko-Kontrollstellen und Bio-Unternehmen für eine verbesserte Betrugsprävention. *Schriftenreihe der Rentenbank*, 39, 103-132.
- Stolze, M., Lampkin, N., 2009, Policy for organic farming: Rationale and concepts, *Food Policy* 34(3), 237-244.
- Verordnung zur Durchführung des Öko-Landbaugesetzes (Öko-Landbaugesetz-Durchführungsverordnung - ÖLG-DV) vom 26. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 206).